



PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 463

Juni 2022



**Wir erinnern die Welt daran,
dass Gott überall wohnen will**





PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nr. 463

Juni 2022

Impressum

PFARRBLATT

Pfarre St. Magdalena

Nummer: 463 – Juni 2022

Medieninhaber und Redaktion / für den Inhalt verantwortlich:

**Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8**

Dechant und Stadtpfarrer
Geistl. Rat Mag. Zoltán Papp und
Redaktionsteam:

Margit Cuder
Johanna Krivograd
Josefine Naverschnigg
Jasmin Regenye
Annemarie Rodler

Bildmaterial: Pfarre Völkermarkt / JN
Johanna Krivograd
Sofie Oberortner
Jakob Wedenig
Pfarrkindergarten

Tel.: 04232/2429
Mobil: 0676-8772-8735

eMail:

voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Internetadresse:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarre/pfarre/C3273>



Öffnungszeiten PFARRBÜRO:

Dienstag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Pfarrsekretärin: **Sabrina ZIPPUSCH**

**Unter dieser Nummer
erreichen Sie unseren Seelsorger:**

Dechant Zoltán PAPP

0676-8772-8735



Dechant Zoltán PAPP

Gott ist mit uns und bei uns

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Immer wieder wird weltweit demonstriert: für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen oder für den Erhalt der Arbeitsplätze, gegen die Corona Maßnahmen, für die Umwelt oder für den Frieden. Die Menschen wollen, dass etwas anders wird, dass sich etwas zum Guten verändert. Wenn Menschen auf die Straße gehen, dann bringen sie damit in der Öffentlichkeit zum Ausdruck, was ihnen wichtig ist: dafür stehe ich. Ich bin bereit, mich in Bewegung zu setzen! Das betrifft mich und ist mir wichtig!

An Fronleichnam erleben wir eine Demonstration der besonderen Art: Menschen ziehen mit Fahnen, Blaskapelle, Gesang und Gebet durch die Straßen ihres Wohnortes. Wir tragen ein Stückchen Brot in einem goldenen Gefäß durch die Welt, in der wir leben und arbeiten. Ein kleines Stück Brot: Energie, um die vielen Aufgaben zu bewältigen. Kein ungewöhnliches Brot, sondern Brot, von dem Jesus beim letzten Abendmahl gesagt hat: „Nehmet und esset; das ist mein Leib!“

Was wollen wir Christen damit demonstrieren? Ist Fronleichnam

noch eine zeitgemäße Demonstration für den lieben Gott? Auf manche Menschen wirkt es unangenehm und sie möchten sich lieber distanzieren. Aber Fronleichnam feiert nicht die triumphalistische Selbst-Darstellung der Kirche, sondern das bescheidene Stück Brot, das uns stärkt für die vielen Wege unseres Lebens. Ja, wir demonstrieren: wir gehen mit Gott, denn Gott ist in unserer Mitte! Allen Menschen zeigen wir, was uns wichtig ist. Wir holen aus dem verborgenen Schutzraum der Kirchen unser Kostbares hinaus in die Öffentlichkeit: ein kleines Stück Brot und zeigen damit etwas von der Schönheit unseres Glaubens, wie ein kostbares Schmuckstück. Gleichzeitig wollen wir Gott dort zeigen, wo er immer schon ist: in der Welt, in der Schöpfung, in der Natur, bei den Menschen, Kindern, Frauen und Männern. Wir erinnern die Welt daran, dass Gott überall wohnen will. Er will die ganze Welt verwandeln. So erinnern wir auch uns selbst daran, dass all die Wege, die wir tagtäglich gehen, die Wege Gottes sind: zum Kindergarten oder zur Schule, beim Einkaufen oder zur Arbeit, beim Besuch der Alten und Kranken, im Feiern

der hl. Messe, im Teilen von Not und Freude.

Wir sind die lebendigen Zeiger-Geräte Gottes. Mit jedem Kommunionempfang tragen wir das hl. Brot in uns durch die Welt und werden damit „Christus – Trägerinnen und – Träger“. Das, was im goldenen Gefäß gezeigt wird, tragen wir einverleibt und als unverlierbare Würde in uns. Bei dieser Demonstration bleibt Keiner und Keiner ausgeschlossen. Auch die werden gesegnet, die verwundert am Rand bleiben, die zuschauen, die sich hinter den Türen ihrer Häuser verschließen. Wir zeigen, wir sind in Gemeinschaft unterwegs: Jung mit Alt, Familien und Singles, Angeschlagene, Kranke und Vitale, Menschen mit frohem Herzen und solche in Trauer und Mutlosigkeit, bekannte Gesichter und Fremde. Gott teilt unsere Wege. Er geht mitten drin. Er ist mit und bei uns.¹

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp

¹ Quelle: Wort Gottes im KJ



Gedanken zum Gebet

Stella Maria URBAS

Beten mit Vertrauen und Beharrlichkeit

Von Ludwig Maria Gringnion de Monfort

Bete mit viel Vertrauen, das sich auf die unendliche Güte und Freigebigkeit Gottes und auf die Verheißungen Jesu Christi stützt.

Bei Jesaja lädt uns Gott selbst ein: „Kommt, trinkt durch das Gebet von meinen Wassern!“ (vgl. Jes. 55,1).

Gott beklagt sich, wenn wir nicht beten

Wenn wir ihn nicht bitten, so beklagt sich der Herr, dass man ihn verlässt: „Mich, den *Quell lebendigen Wassers*, haben sie verlassen um sich Zisternen zu bauen, die das Wasser nicht halten“. (Vgl. Jer. 2,13).

Man bereitet Jesus eine große Freude, wenn man ihn um seine Gnade bittet, tut man es nicht, so beklagt er sich: „Bis jetzt habt ihr mich um nichts gebeten. Bittet mich und ich werde geben, sucht bei mir und ihr werdet finden; klopft an meine Tür, und ich werde euch öffnen!“

Bitten wir in seinem Namen

Um uns noch mehr Vertrauen einzuflößen, hat er sein Wort darauf gegeben, dass der ewige Vater uns alles gewähren wird, um was wir ihn in seinem Namen bitten.

Zum Vertrauen fügen wir die Beharrlichkeit im Gebet hinzu. Nur wer ausharrt im Beten, im Suchen und Anklopfen, wird empfangen, finden und Einlass erhalten.

Denken wir an unsere Weltpolitische Lage, an die Ukraine und an den Frieden in Europa und bitten wir den Herrn mit Vertraue, Ausdauer und Beharrlichkeit dass das Gute siegt.



Gebet um Frieden in Europa

Du Gott des Friedens,

sprachlos, entsetzt und ohnmächtig
kommen wir zu Dir.

Seit Tagen beobachten wir
das brutale Geschäft des Krieges,
verbitterte Kämpfe, unzählige
Flüchtende und Tote.
Erfolglos scheinen
alle Vermittlungsversuche zu sein.

In dieser verzweifelten Situation bitten wir Dich
um die Bekehrung all jener,
die Angst und Terror verbreiten.
Wir beten um Kraft und Schutz für alle Bedrängten.
Wir erleben Deinen Geist,
der ein Umdenken erwirken kann,
um weitere Zerstörungen und größeres
Elend zu verhindern.

Im Namen all jener,
die im Kriegsgebiet ausharren müssen,
unmittelbar betroffen, bedroht oder
in Kämpfe involviert sind:
Bereite dem Morden ein Ende und
lass endlich wahr werden – das Wunder
des Friedens für die Ukraine und ganz Europa!

Du Gott des Lebens, des Trostes und
der Verbundenheit,
wir vertrauen auf Dich,
weil jedes Gebet Dein Herz erreicht.
In der Gewissheit des Glaubens,
dass Du alles zum
Guten verändern kannst,
loben wir Dich jetzt und in Ewigkeit.
Amen.

(Bischof Hermann Glettler, 28. Februar 2022)



„Das Heiligste Herz Jesu Fest“

Johanna KRIVOGRAD

Ein Fest, das wenigen bekannt ist und doch in der katholischen Kirche gefeiert wird, ist das „HERZ-JESU-FEST“. Seine Wurzeln hat es in der mittelalterlichen Christusfrömmigkeit und geht auf eine Vision der Nonne **Margareta Maria Alacoque** zurück.

Margareta Maria, die Tochter eines Richters, war Halbweise und trat nach dem Tod ihres Vaters in den Orden der Klarissinnen ein. Schon als Kind liebte sie das Gebet, die Stille und die Einsamkeit, und bald bildeten sich bei ihr mystische Züge heraus. Sie begann Stimmen zu hören und Visionen zu sehen. Ihre Bindung zu Jesus wurde immer stärker. Sie sah ihn immer neben sich und dabei erlebte und fühlte sie die Leiden des Herzens Jesu. Um das Jahr 1675 sah sie das von Liebe entflammte Herz Jesu in einer Vision brennen – Jesus forderte sie auf, sie soll für seine Achtung und Heiligung eintreten. So wurde sie dazu bestimmt, sich für die Feier eines Herz-Jesu-Festes einzusetzen. Ab da weihte sie ihr gesamtes Leben dem Herz-Jesu-Gedenken und der Verbreitung dieser Frömmigkeit. Sie fand auch immer wieder Seelsorger und Ordensleute, die sie in dieser Frömmigkeit unterstützen.

Von Papst Pius IX wurde es 1856 zum Fest in der gesamten katholischen Kirche eingeführt und zur Jahrhundertwende 1899, weihte Papst Leo XIII die ganze Welt dem Herzen Jesu. 1970 wurde es schließlich als „Hochfest“ in das römische Messbuch eingetragen.

In der katholischen Kirche feiern wir das Herz-Jesu-Fest am Freitag in der Woche nach Fronleichnam.

Die Bedeutung und der Mittelpunkt der Herz-Jesu-Verehrung geht auf das leidende Herz Jesu zurück. Das am Kreuz durchbohrte Herz Jesu wird in der Bibelstelle Joh 19,33 belegt:

„Als sie (die Soldaten) aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon gestorben war, zerschlugen sie ihm die Schenkel nicht, sondern einer der Soldaten stieß ihn mit seiner Lanze in die Seite, und sogleich floss Blut und Wasser heraus.“

Das Herz steht für die Liebe Gottes. In der Verehrung des durchbohrten Herzens stellen sich die Betenden mit dem leidenden Christus gleich und bitten um die Liebe Gottes, auch für jene Menschen, die diese Liebe nicht erkennen.

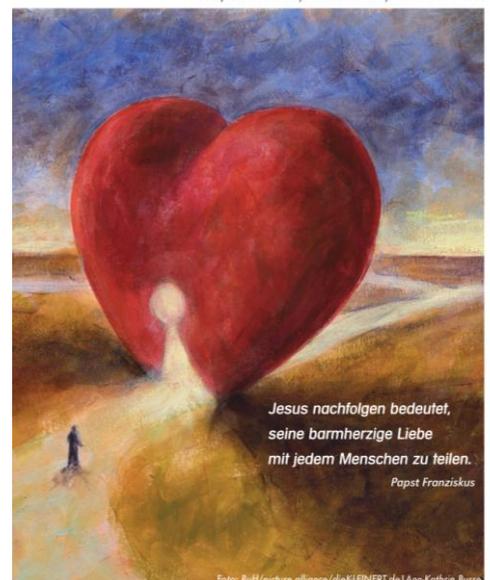
Auch jeder erste Freitag im Monat wird als Herz-Jesu-Freitag begangen, verbunden mit der Beichte und einer Anbetung des eucharistischen Brotes.



Raffaele Gigliardi: Bild, 19. Jahrhundert, in der Kirche Santo Spirito in Sassia in Rom

Joachim Schäfer -
<https://www.heiligenlexikon.de>
 Ökumenisches Heiligenlexikon

Foto: picture alliance/dieKLEINERT.de/Ann-Kathrin Busse



Jesus nachfolgen bedeutet,
 seine barmherzige Liebe
 mit jedem Menschen zu teilen.
 Papst Franziskus

Foto: Bild/picture alliance/dieKLEINERT.de/Ann-Kathrin Busse

Aus dem Pfarrkindergarten



Maria HABERNIK
Kindergartenleiterin

Endlich war es wieder so weit. Wir durften endlich wieder feiern und haben natürlich alle zu unserem Familienfest eingeladen. Der Garten war voll mit Gästen die unserem Programm gelauscht haben. Mit den Kindern haben wir die Zeit der Pandemie aufgearbeitet. Natürlich mit einem Augenzwinkern und Humor. Danach gab es für alle eine Stärkung bei Würstel und Kartoffelsalat und Kaffee und Kuchen. Als Belohnung konnten sich die Kinder in der Hupfburg, die uns die „Kinderfreunde Kärnten“ zur Verfügung gestellt hat, austoben. Beim Glückshafen gab es wieder tolle Preise zu gewinnen und so ist unser erstes Familienfest nach der Corona Krise zu Ende gegangen. Wir haben uns alle sehr wohl gefühlt und bedanken uns bei allen die uns geholfen haben dieses Fest auf die Beine zu stellen.



Ein großes Dankeschön unserem anonymen Spender/Spenderin für die großzügige Spende die wir in unserem Briefkasten gefunden haben.



Unser Dank gilt auch der Buchhandlung Magnet die uns Anfang Mai zu einem Puppentheater eingeladen hat. Wir hatten großen Spaß und haben uns mit Kasperl und Petzi gut unterhalten.



Und schon wieder geht ein Kindergartenjahr zu Ende. Mit den Kindern werden wir die letzten Wochen genießen und uns für unsere Abschlussmesse im Juli vorbereiten.



„Seid besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“ . – Stiftpfarrer Msgr. Kan. Mag. Gerhard Christoph KALIDZ spendete 10 Jugendlichen das Sakrament der **FIRMUNG**.



BITTPROZESSION aufs Kreuzbergl - Impressionen

Bitten, Lob und Dank führen uns am Montag vor Christi Himmelfahrt traditionsgemäß aufs Kreuzbergl. Vom Sammelpunkt, der 1. Kreuzwegstation, ziehen wir betend zur Kirche.

Im Mittelpunkt unseres Gebetes standen aber auch die großen Gefährdungen des gegenwärtigen Lebens: der Coronavirus mit seinen wirtschaftlichen und sozialen Folgen, der gefährdete Frieden durch den Ukraine – Krieg ...



MAIANDACHTEN - Impressionen

Den ganzen Mai über trafen sich jeden Samstag Menschen bei den Bildstöcken in ihren Wohnvierteln - und an drei Wochentagen in der Kirche - um gemeinsam zu Maria zu beten.

Ein ganz herzliches Dankeschön allen, die diese Maiandachten vorbereitet und gestaltet haben - jenen die für eine kleine abschließende Agape gesorgt haben und natürlich allen, die der Einladung gefolgt sind.

Neubruich



Kreuzbergl / Griffner Vorstadt



Mühlgraben



Innere Stadt / Umfahrung



ERSTKOMMUNION



vRL Karl Stanz

Unsere Erstkommunionkinder:

Arneitz Marco, Breitfeller Felix, Grill Amelie, Haas Noel, Ischep Sophie, Kuster Chelsea, Kuster Fabian, Markota David, Marktl Melissa, Novak Finlay, Pletschko Sonja, Podertschnig Kevin, Puri Katharina, Riepl Lea, Riepl Luca, Ronijak Leon, Santer Timo, Stern Lilly, Wlattnig Julian, Weinberger Jasmin (krank)

„Vertraue auf Jesus!“

Das war unser Motto mit dem wir im Oktober in die Vorbereitung gestartet sind. Inzwischen blicken wir auf eine spannende und herausfordernde Zeit zurück. Doch im Vertrauen auf Jesus haben wir es geschafft – trotz Corona! Drei Elternabende, neun Hl. Messen, vier Gruppenstunden (inkl. Brotbacken und Kirchenrallye), ein Kinderkreuzweg, die Erstbeichte, eine Wallfahrt nach St. Ulrich, eine Maiandacht, mehrere Probetermine, ... füllten diese Zeit aus. Uns wurde nicht langweilig und wir sind dankbar für das Miteinander im Glauben und die würdige Feier der Erstkommunion. Bitten wir Gott gemeinsam, dass die Kinder im Glauben wachsen und sie Menschen finden, die ihnen Tür in unsere Kirche öffnen.

Das EK-Team





Herzliche Einladung
zum
PFARRFEST
in St. Margarethen o.T.

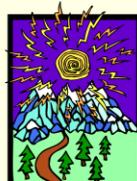
am Sonntag, den 12. Juni 2022

10 Uhr Festgottesdienst -

zu Speis und Trank, Spiel und Spaß
laden wir Sie dann anschließend
in und um den Pfarrhof ein:

GROSSER GLÜCKSHAFEN

Reichhaltiges Kuchenbüffet



Auf Ihren Besuch freut sich der
Pfarrgemeinderat St. Margarethen und alle Helfer



**LIEBE FILIALGEMEINDE,
LIEBE FREUNDE
VON ST. FRANZISCI!**

Der Pfarrgemeinderat
lädt Sie zum heurigen

**PFARR
FEST**

**am 26. Juni 2022
nach St. Franzisci herzlich ein.**

10 Uhr – Festgottesdienst

Danach erwarten Sie im Festzelt, hinter dem Pfarrhof,
bei Speis und Trank gute Unterhaltung und Geselligkeit.

HÜPFBURG * PREISKEGELN
GLÜCKSHAFEN**

Der Reinerlös wird ausschließlich für Sanierungszwecke
der Filialkirche St. Franzisci verwendet.

Wir freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch!

Hemma Pilgerweg



nach Diex

Von St.
Margarethen
ob Töllerberg



Samstag, 11. Juni 2022

In dem nordwestlich von Völkermarkt gelegenen Trixnertal stiftete Hemma von Gurk drei Kirchen. Neben St. Margarethen ob Töllerberg und St. Georgen am Weinberg beeindruckt die kleine auf einem Felshügel hoch über dem Tal stehende Filialkirche hl. Lambert und Markus angesichts ihrer einzigartigen Lage, in deren Bereich sich einst eine frühchristliche Kirche und eine befestigte Höhengründung befunden haben. Am Fuß des Kirchhügels liegt der Biohof Nuart, dem wir an diesem Tag ebenfalls einen Besuch abstatten, ehe wir den Weg zur Filialkirche St. Michael im Graben und nach Diex fortsetzen.

Route: St. Margarethen/Töllerberg - St. Michael i. Graben - Diex

Strecke: 20 km, ↑ 977 m, ↓ 286 m, Gehzeit 6 Stunden

Zeitplan:

7.00 Uhr	Abfahrt Klagenfurt Diözesanhaus
7.45 Uhr	Morgenimpuls St. Margarethen ob Töllerberg
8.15 Uhr	Aufbruch
9.15 Uhr	St. Georgen am Weinberg, Kirchenbesichtigung
10.00 Uhr	Filialkirche am Lamprechtkogel
10.30 Uhr	Biohof Nuart Führung und Produktverkostung
11.30 Uhr	Aufbruch
13.30 Uhr	Filialkirche St. Michael im Graben
16.30 Uhr	Ankunft in Diex und gemütlicher Ausklang im Gasthof Mesnerwirt
18.00 Uhr	Rückfahrt

Unkostenbeitrag p. P.: € 60,00

Leistungsangebot:

- 2x Bustransfer
- Produktverkostung Biohof Nuart
- Spirituelle Begleitung
- Begleitung durch staatlich geprüfte Bergwanderführer

Begleitung:

Monika Gschwandner-Elkins
Mag. Roland Stadler

Wichtiger Hinweis:

Gutes und bequemes Schuhwerk wird empfohlen. Am Vormittag gibt es am Biohof Nuart eine kleine Jause, für den weiteren Weg sollen an diesem Tag im Rucksack trotzdem noch ausreichend Getränke und ein Snack mit dabei sein.

Für die Veranstaltung gelten die jeweils aktuellen Coronarichtlinien.

Information und Anmeldung:

Referat für Tourismusseelsorge
Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt
0463 5877-2115
tourismus@kath-kirche-kaernten.at



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA
BISCHÖFLICHES SEELSORGEAMT

Referat für
Tourismusseelsorge

Wir fahren im Sommer wieder auf die Flattnitz!



Sonntag, 14. August
bis
Samstag, 20. August 2022

Anmeldeformulare sind ab 16. Mai 2022
im Pfarrbüro St. Magdalena,
9100, Kirchgasse 8, erhältlich.

Eine Woche Alm, Bach,
Wald, Spiele, Wandern, Gemeinschaft....



Bild: spirituelle Kunst von Michael Willfort, Galerie: www.kunst2day.de

Wo es finster
bestellt ist
in uns selbst,
in der Kirche und in dieser Welt,
sehnen wir uns nach
dem Licht.

Wo alles
verhärtet ist in Hass und Kälte,
sehnen wir uns nach Liebe
und Wärme.

Wir brauchen Gottes Geist
in uns selbst,
in der Kirche,
in der Welt.
Wir brauchen

Pfingsten.

**Das Sakrament
der Taufe
hat empfangen:**



21.05. Elias Quendler

**„Lasst die Kinder zu mir
kommen; denn Menschen
wie ihnen gehört das
Reich Gottes.“ Mk, 10,14**

**Unseren Senioren
herzlichen
Glückwunsch
zum
Geburtstag!**



03.06. Emilie Frey
06.06. Franziska Korak
07.06. Robert Wernitznig
11.06. Eva Könnnyü
11.06. Maria Steindorfer
12.06. Gerda Novak
13.06. Margarethe Schützl

14.06. Heidemarie Peterz
15.06. Gisela Okorn
16.06. Horst Gebauer
16.06. Hedwig Rasbornig
18.06. Gerhard Pagitz
18.06. Herta Perkonig
19.06. Gerlinde Rack
19.06. Alois Auer
21.06. Alois Grilz
21.06. Alois Prochart
24.06. Erich Kniebernig
25.06. Bruno Smeritschnig
25.06. Elfriede Erna Letschnig
28.06. Elisabeth Huber
29.06. Hans Peter Plaimer

**Wofür wir
Danke sagen**

Pfarrblattspenden

Ein ganz herzliches Dankeschön allen,
die einen Unkostenbeitrag für unser
Pfarrblatt überwiesen und dadurch
gleichzeitig Ihre Wertschätzung für
unser Kommunikationsblatt ausge-
drückt haben.

Danke!

Geldspenden für
die Stadtpfarrkirche sind
anonym
eingegangen.

**Den Spendern ein herzliches
Vergelt's Gott!**

**Spenden für die
Renovierung unserer
Stadtpfarrkirche St. Magdalena**
erbitten wir auf das Konto bei der
Raiffeisenbank Völkermarkt,
IBAN AT97 3954 6000 00025403
oder Einzahlung
direkt im Pfarrbüro.



**Gebetsanliegen
Papst Franziskus**

Juni 2022

Wir beten um christliche Familien, dass
sie in bedingungsloser Liebe wachsen
und sich im Alltag ihres Lebens heiligen.



**Gebetsanliegen
Diözesanbischof
Dr. Josef Marketz**

Juni 2022

Für alle Christinnen und Christen in
unserem Land: dass sie sich dem Wirken
des Heiligen Geistes öffnen und
beginnen, unser Land im Geist des
Evangeliums zu erneuern.

AVISO:

Wir hoffen sehr, dass es heuer
wieder möglich sein wird, unser
Patrozinium und das PFARRFEST in
gewohnter Weise zu feiern.

**Bitte merken Sie sich den Termin
vor! Wir freuen uns auf Sie!**

Stadtpfarre Völkermarkt / St. Magdalena

**Einladung
zum
PFARRFEST**

**um 10 Uhr
Festgottesdienst**

anschließend
gemütliches Beisammensein
im Garten des Pfarrhofes

24. Juli 2022

Gegrillte Würstel, Cevapcici, Koteletts, Salate, Getränke, Kuchen, Kaffee
und ein Glückshafen
mit Produkten aus der Region erwarten Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TERMINE

05.06.		PFINGSTSONNTAG 10. Sonntag im Jkr.
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe
06.06.		PFINGSTMONTAG PFARRWANDERTAG
Montag	10:00 Uhr	Hl. Messe auf der Wandelitzen (Jesch-Fichten)
12.06.		Dreifaltigkeitssonntag 11. Sonntag im Jkr.
Sonntag	10.00 Uhr	Hl. Messe 10:00 Uhr PFARRFEST in St.Margarethen
16.06.		FRONLEICHNAM
Donnerstag	09:00 Uhr	Hl. Messe und Prozession
19.06.		12. Sonntag im Jkr.
Sonntag	09:00 Uhr	Hl. Messe in St. Ruprecht <small>in Völkermarkt keine Hl. Messe</small>
26.06.		13. Sonntag im Jkr.
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe 10:00 Uhr PFARRFEST in St.Franzisci
01.07.		Monatswallfahrt/St. Leonhard
Freitag	18:30 Uhr	Hl. Messe
03.07.		14. Sonntag im Jkr.
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe
10.07.		15. Sonntag im Jkr.
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe

JW Fotos
Reportage Fotograf für
Hochzeit
Taufe
Familienfeier
FotoBox Vermietung

Lass mich deine Gefühle und Emotionen
in Fotos verwandeln, damit du greifbare
und bleibende Erinnerungen erhältst!

JW Fotos Jakob Wedenig
Jakob Wedenig Krenobitsch 18 9100 Völkermarkt
jakobwedenig.at | fotograf@jakobwedenig.at | 0677 611 87 2 87

Bibel Teilen



NACH EINER LÄNGEREN PAUSE STARTET
DIE BIBELRUNDE WIEDER UND WIR
WÜRDEN UNS FREUEN, WENN NEUE TEIL-
NEHMER DAZU STOßEN WÜRDEN.

Wir treffen uns jeden
ersten Montag im Monat
um 17:00 Uhr

im Pfarrhof St. Magdalena, in der
Kirchgasse 8.

Da die nächste Zusammenkunft am
Pfungstmontag wäre, sehen wir uns erst
wieder am

Montag, dem 04. Juli 2022.

Für das nächste Pfarrblatt:

Redaktionsschluss:

23. Juni 2022

Druck:

1. Juli 2022

Zustellung:

ab 2. Juli 2022



Pilger- und Studienreise
des Pfarrverbandes Völkermarkt-Trixnertal

Griechenland

Auf den Spuren des Apostels Paulus

Termin: 10. - 17. Oktober 2022

Geistliche Begleitung: Dechant Zoltán Papp

Kap Sounion - Athen - Kanal von Korinth - Mykene - Nafplio -
Osios Loukas - Delphi - Meteoraklöster - Olympische Riviera - Olymp -
Vergina - Veria - Naoussa - Philippi - Kavala - Thessaloniki

Pauschalpreis ab: **€ 1.400,-** EZ-Aufpreis: **€ 300,-**

Anmeldung und Information:

Pfarrre Völkermarkt
zH. Dechant Zoltán Papp
Kirchgasse 8, 9100 Völkermarkt
Tel.: 04232 / 2429

Ihre Ansprechpartnerin bei Moser Reisen:

Frau Aleksandra Zimmerbauer
Graben 18, 4010 Linz
Tel. 0732 / 2240-46, zimmerbauer@moser.at
www.moser.at